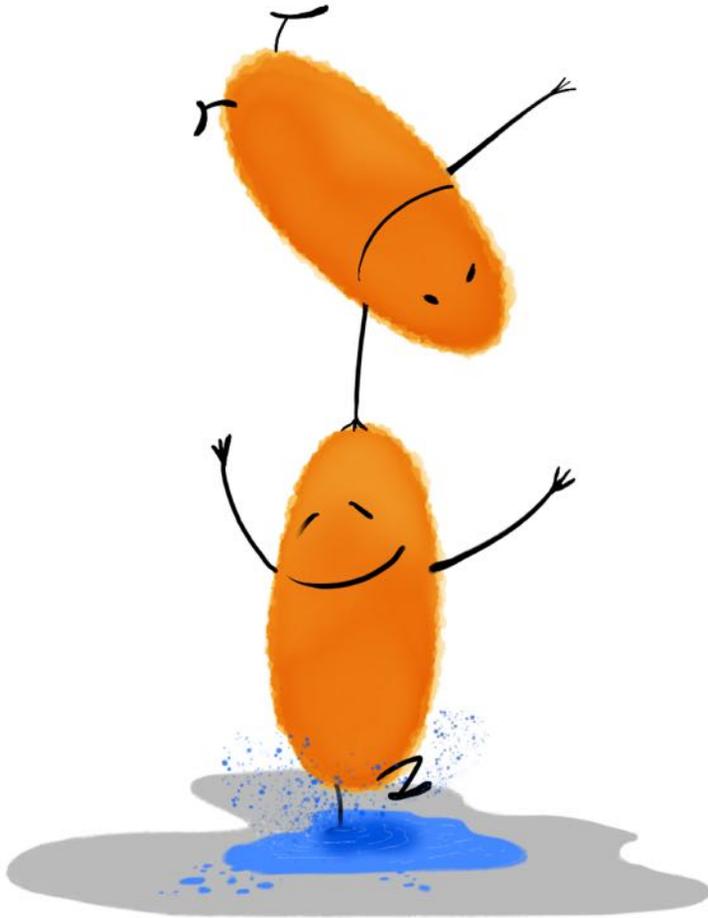


# Die Welt der Höpfe



Diese Geschichte gibt eine einfache Übersicht über die wichtigsten drei Voraussetzungen für Evolution: Variation, Erbllichkeit und Selektion. Evolution wird oft als etwas sehr Kompliziertes wahrgenommen, im Grunde spielen aber nur wenige Vorgänge eine wichtige Rolle. Evolution bedeutet nichts weiter, als dass sich die genetische Zusammensetzung einer Population über die Zeit verändert.

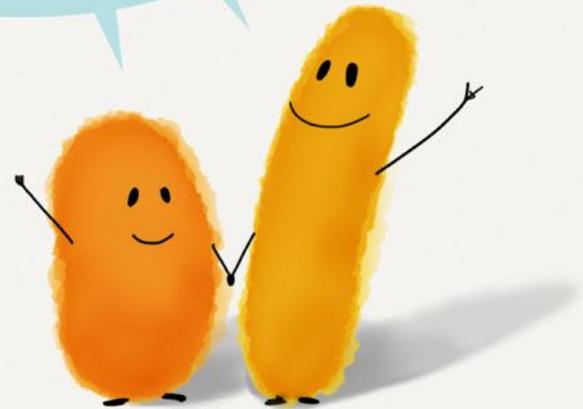
Die Höpfe sind eine relativ normale Tierpopulation, in der Individuen ein wenig unterschiedlich sind, und in der diese Unterschiede teilweise von den Eltern zu ihren Kindern übertragen werden. Manchmal bestimmt auch die Umwelt wer überleben und sich fortpflanzen kann, was wiederum eine Veränderung der Verteilung von Gentypen in der Population mit sich bringt (oder im Falle der Höpfe der Information in ihren Hepps). Natürlich sind die Höpfe keine echten Tiere, aber die grundlegenden Prinzipien, die für die Höpfe gelten, sind die gleichen, die auch für echte Lebewesen gelten.

Dieses Projekt wäre ohne die Unterstützung der European Society for Evolutionary Biology (eseb) nicht möglich gewesen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch für die Unterstützung und Kommentare meiner Freunde und Kollegen bedanken. Ich hoffe Du hast viel Spaß beim Lesen. Die Welt der Höpfe wurde von mir, Jan Heuschele, verwirklicht. Besuche meine Webseite um mehr über meine anderen Projekte herauszufinden. [www.heuschele.com](http://www.heuschele.com)

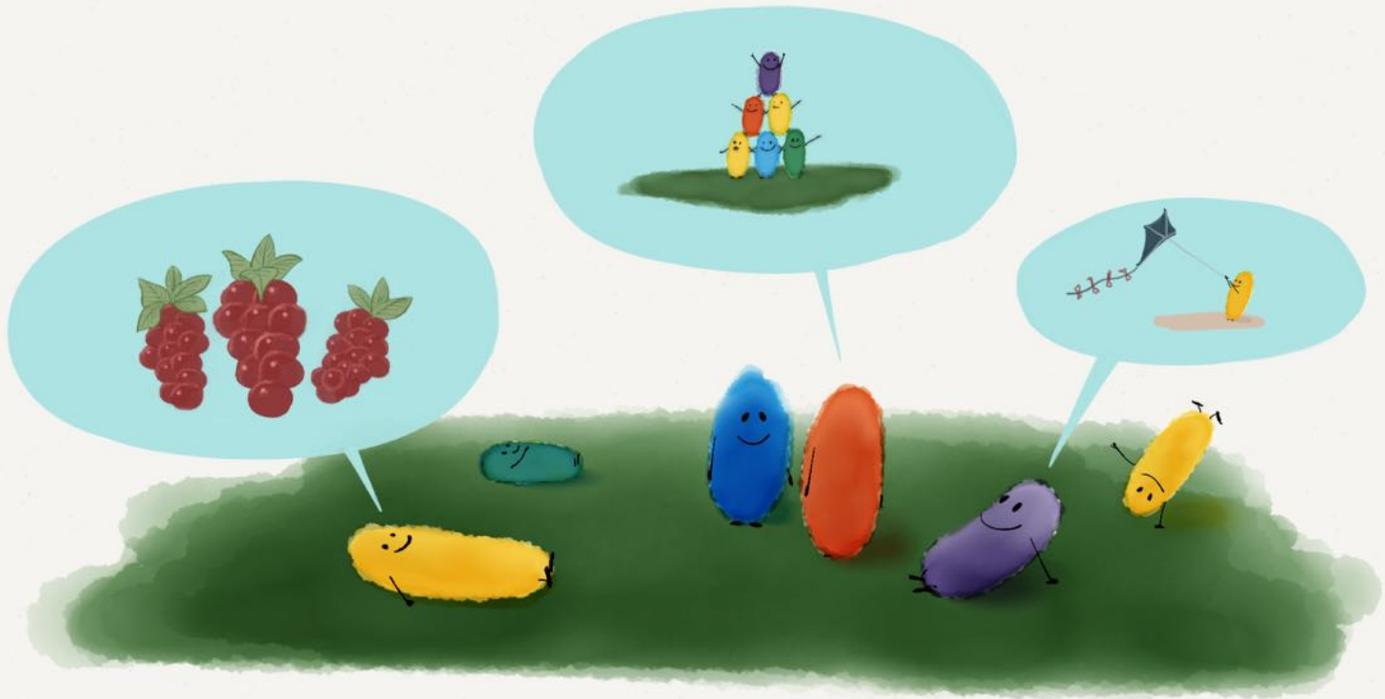
Die deutsche Version wurde zusammen mit Philipp Brun übersetzt.

Das sind die Höpfe!

Tadaa



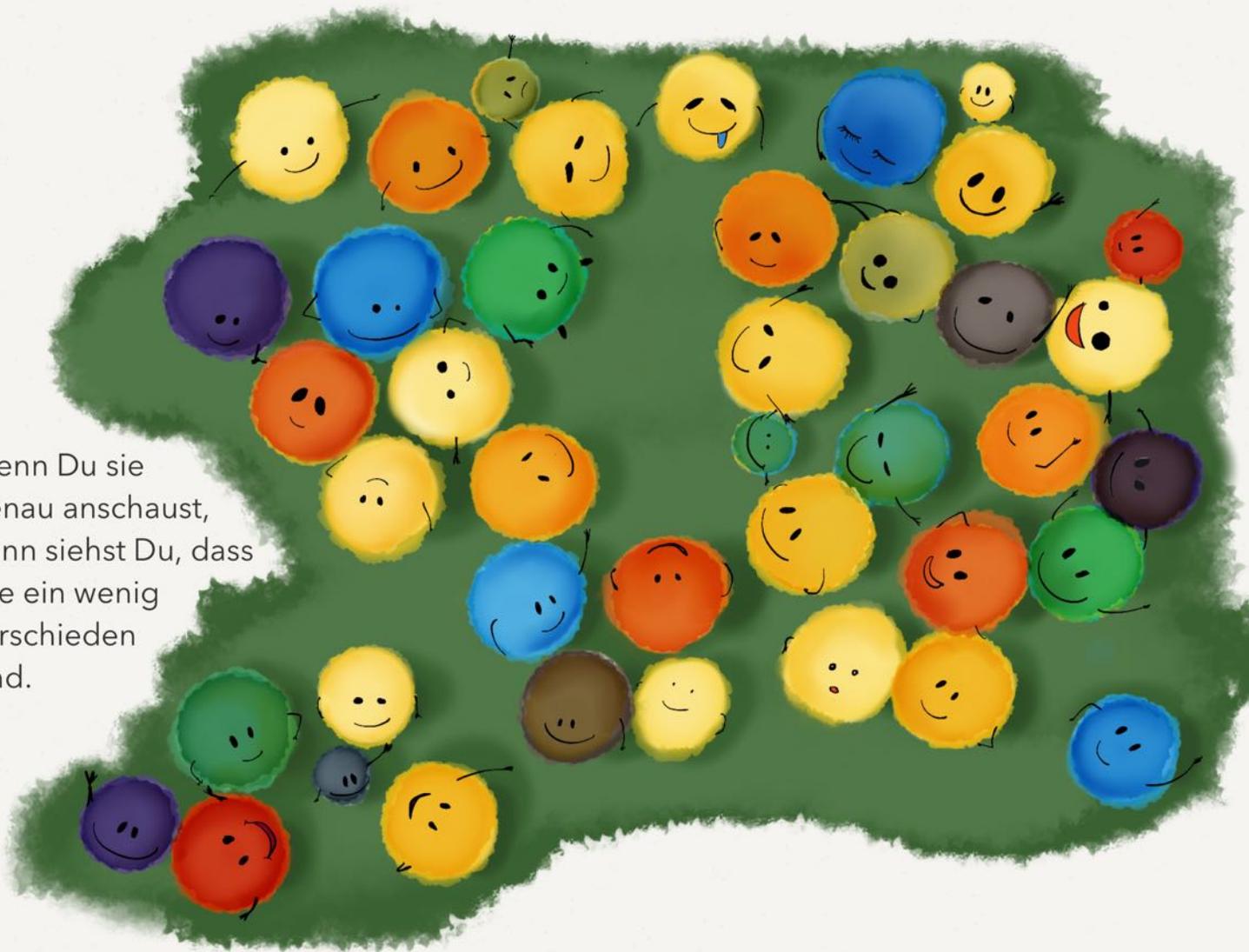
Die Höpfe sind kleine, flauschige Lebewesen.  
Hier machen sie was sie am besten können: faul  
sein, sich entspannen und von Essen und  
lustigen Dingen träumen.



Die Höpfe leben im Hopfland; einem wundervollen Land mit sanften Hügeln und grünen Wiesen.



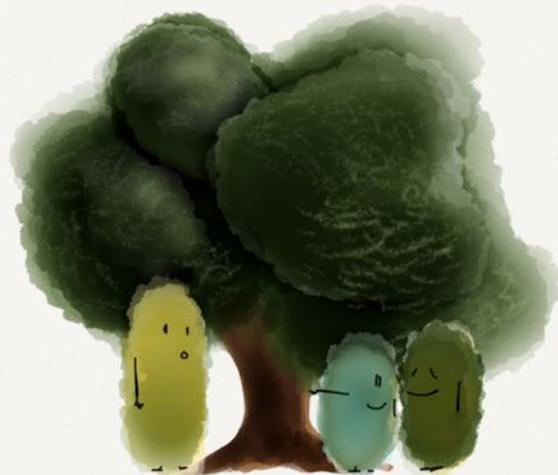
Wenn Du sie  
genau anschaust,  
dann siehst Du, dass  
alle ein wenig  
verschieden  
sind.



Manche sind groß, während andere  
klein sind.



rot wie Tomaten.



Manche sind ...

grün wie Blätter.



gelb wie Bananen.

lila wie Auberginen.



blau wie der Himmel.



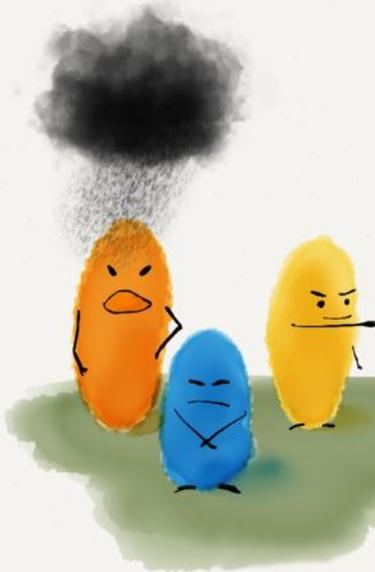
Und nicht alle haben die Form von knusprigen Pommes.



Wenn Du sie für eine Weile beobachtest,  
wirst Du sehen, dass sich auch nicht alle  
gleich verhalten...



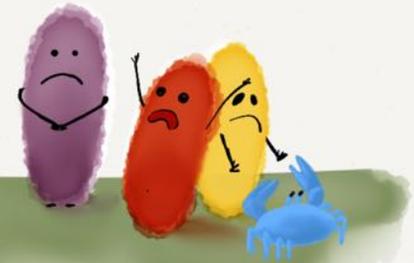
Manche sind sehr entspannt.



Manche sind wütend  
und miesepetrig.



Manche sind  
super freundlich.



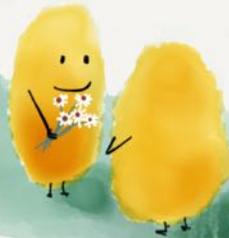
Und andere sind die meiste  
Zeit besorgt und ängstlich.

Manchmal mögen sich zwei Höpfe wirklich sehr gerne.  
In diesen Momenten folgen sie dem offiziellen Hopf-  
Verlobungsregelbuch.

I. das beiläufige Zwinkern

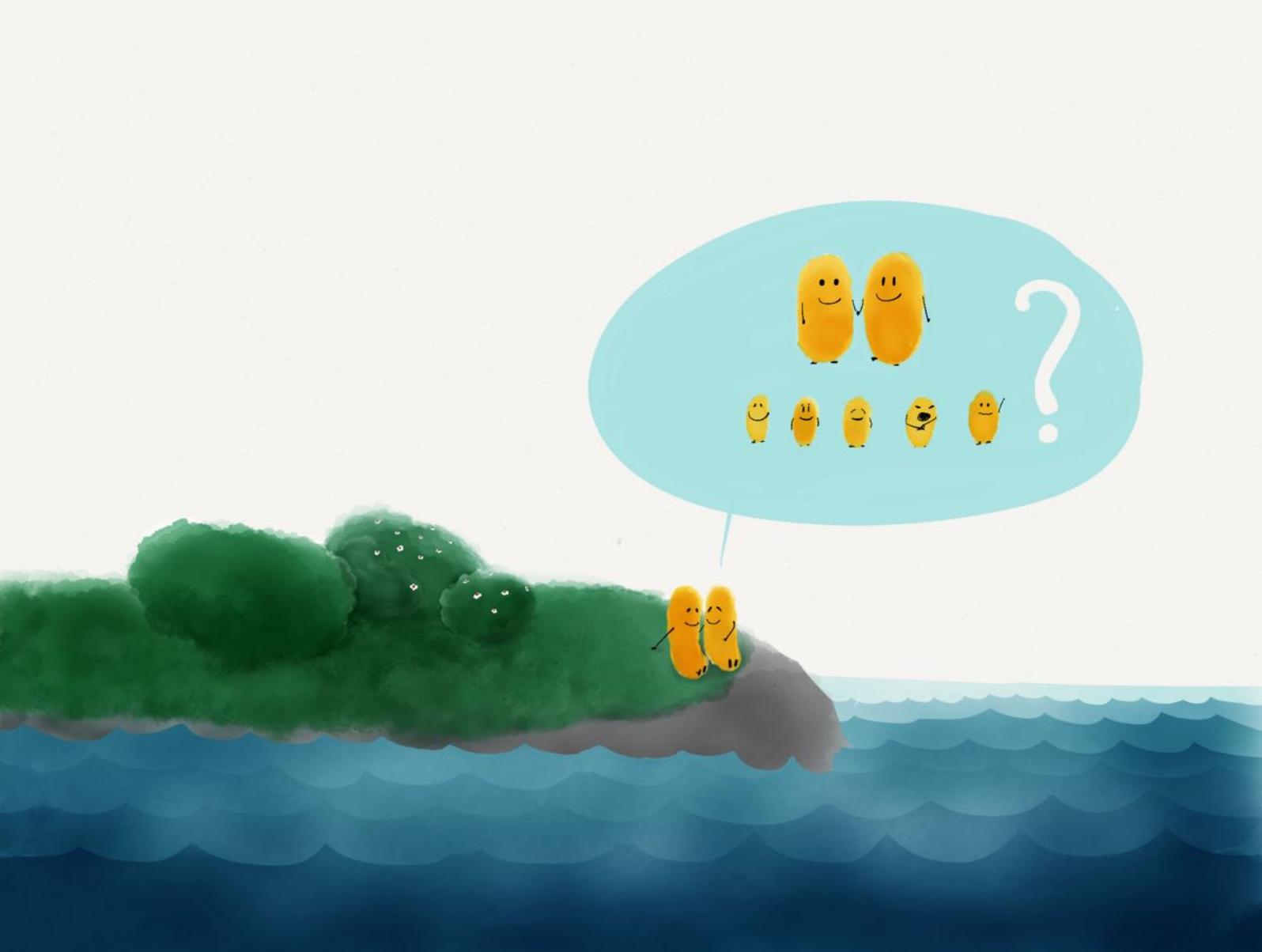


II. das kleine Blumengeschenk

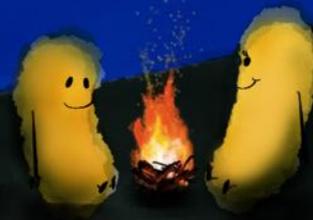


III. die entzückende Umarmung

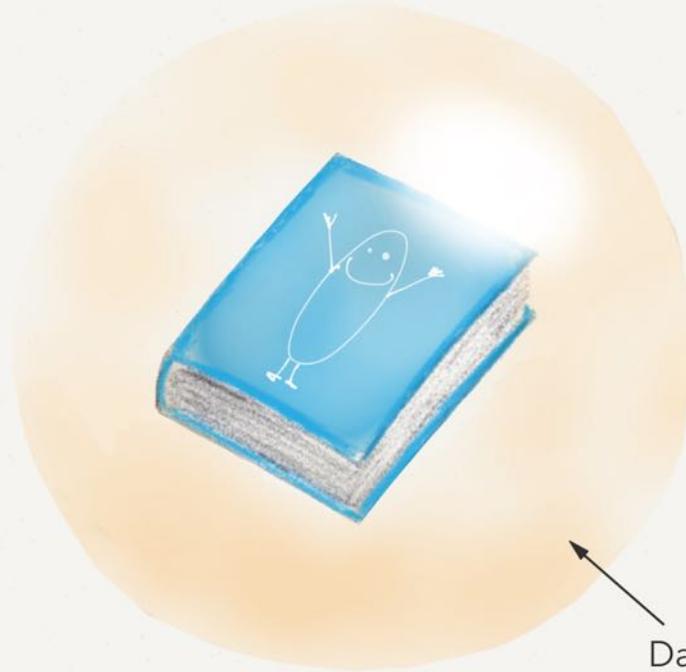




Und manchmal wenn sich zwei Höpfe  
wirklich lieben, vereinigen sie nachts ihre  
Hepps um einen neuen Babyhöpf  
zu machen.

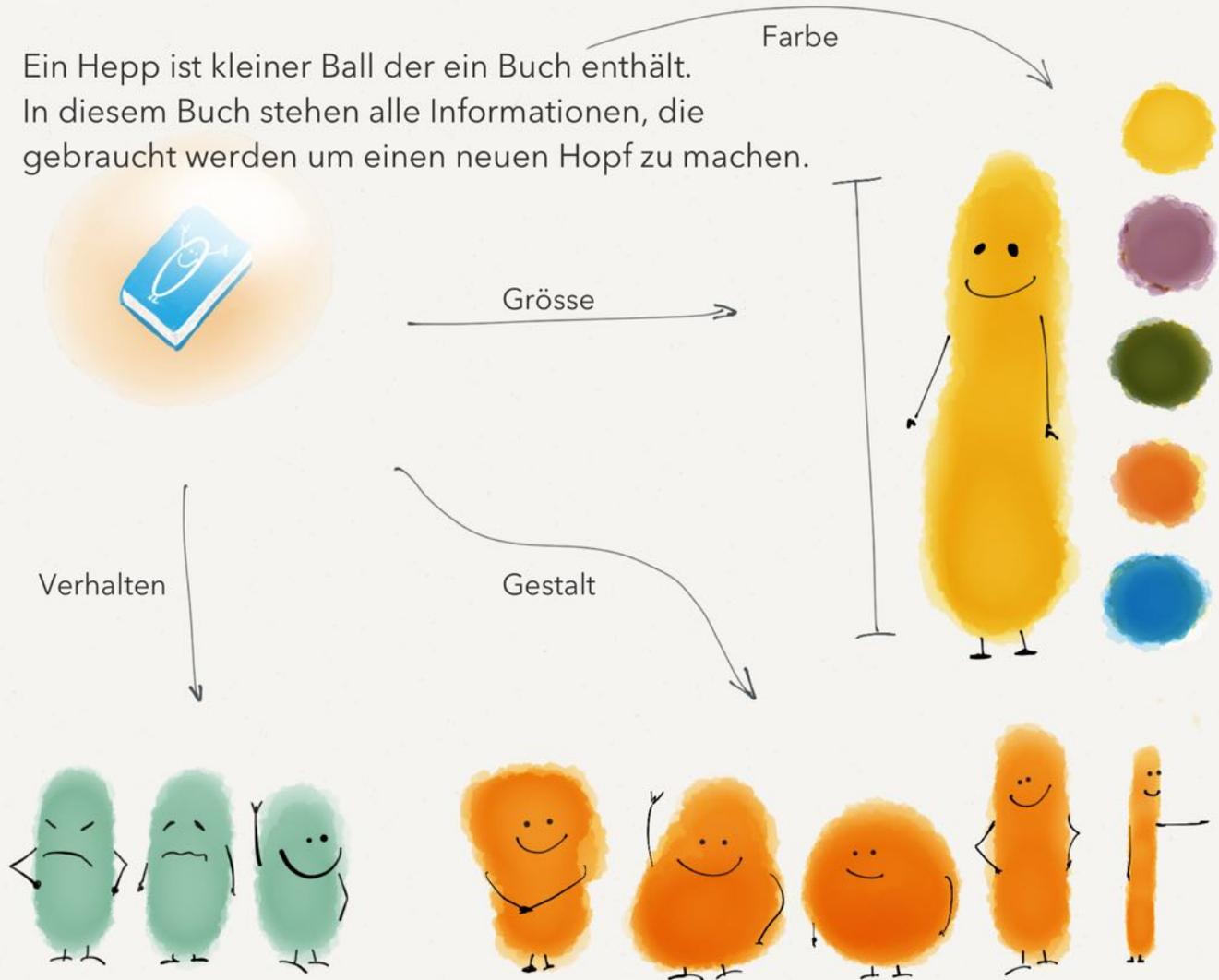


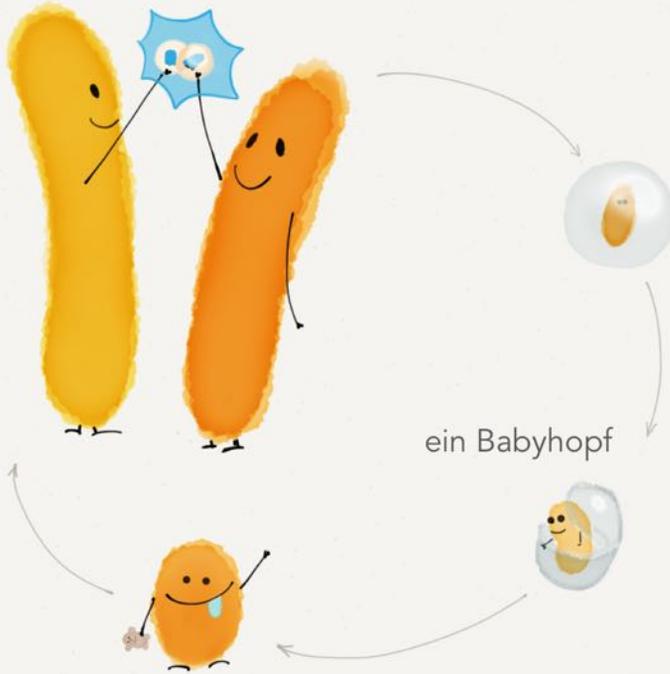
Du denkst Dir jetzt vielleicht: Was? Ihre Hepps?  
Was sind das denn für Dinger?



Das ist ein Hepp.

Ein Hepp ist kleiner Ball der ein Buch enthält.  
In diesem Buch stehen alle Informationen, die  
gebraucht werden um einen neuen Hopf zu machen.

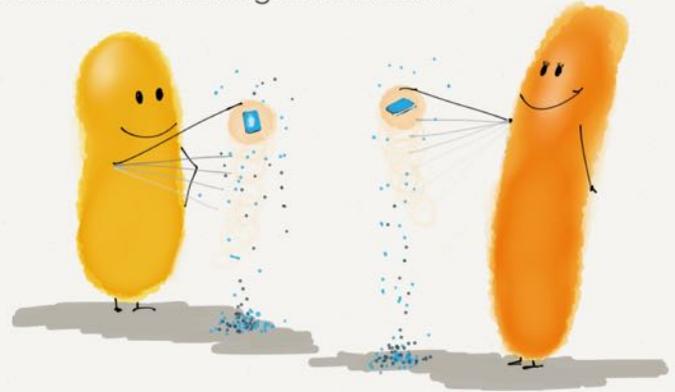




ein Babyhopf

Und so werden zwei Hepps vereinigt.

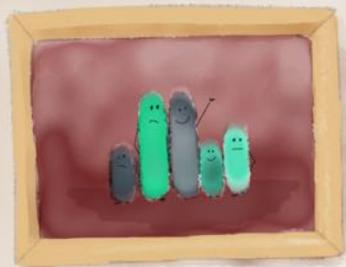
In einem Hepp ist nur Platz für ein Buch.  
Deshalb müssen beide Höpfe ihre Hepps so  
lange schütteln, bis die Hälfte der Worte  
und Buchstaben herausgefallen sind.



Wegen all dieses Schüttelns verändern sich  
manche der Worte im Buch.



# Das Hopf Museum für moderne Kunst



Ein Kind bekommt jeweils die Hälfte seines Hepps von je einem Elternteil. Deshalb sehen sie immer ein wenig wie Papa und wie Mama aus.



Die Höpfe liebten es wirklich ihre Hepps zu kombinieren. Über die Jahre lebten immer mehr Höpfe im Hopfland, so dass es bald fast keinen Platz mehr gab. Schon bald gab es auch nicht mehr genug zu essen für so viele hungrige Mäuler.



Die mutigsten Höpfe entschieden sich fortzuziehen und den Rest des Planeten zu entdecken.

Hopfplanet



Hopfland



Manche erreichten einen schönen Wald, mit grossen Bäumen und weichem Moos auf dem Boden.



Aber dort waren sie nicht allein. Im Wald lebten auch noch die bössartigen und gemeinen Fressköpfe, die nur auf sie warteten.



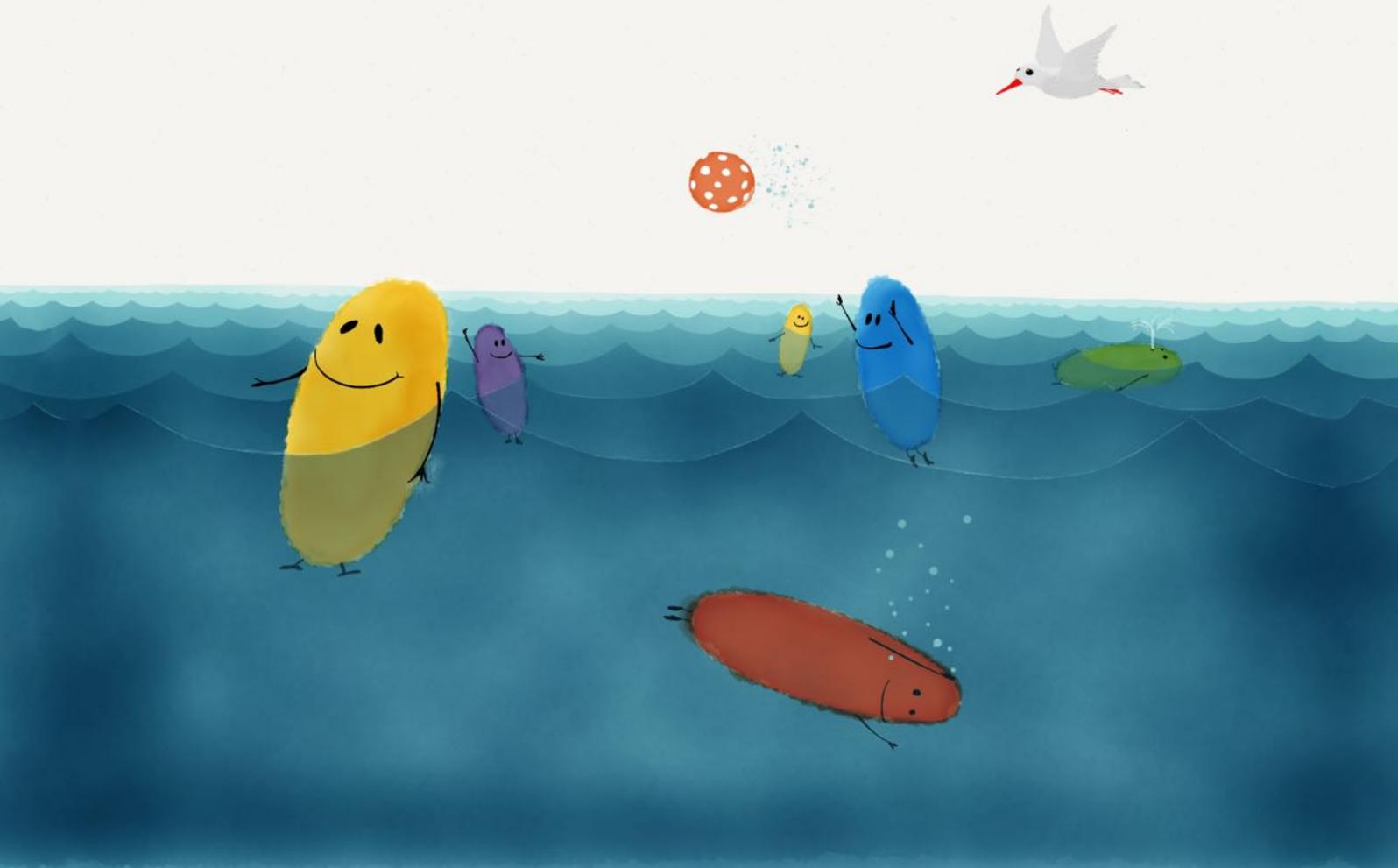
Wegen der Fressköpfe konnten dort  
nur Höpfe in den Farben des Waldes  
glücklich mit ihren Familien leben.



Andere Höpfe erreichten die Küste  
eines wunderbaren Ozeans.



Sie liebten es im Meer schwimmen zu gehen.



Eines Tages kamen zwei blaue Höpfe in  
einen Sturm und wurden zu einer weit  
entfernten Insel getrieben.





weit entfernte Insel



Von da an lebten sie und all ihre Babyhöpfe für eine sehr lange Zeit auf der Insel, bis ...



... viele Jahre später eine andere Gruppe von Höpfen die Insel erreichte. Allerdings konnten sich die blauen und die anderen Höpfe nicht mehr erkennen und verstehen. Und damit gab es dann zwei Arten: die Höpfe und die Blöpfe.



Andere Höpfe kamen in eine heiße und trockene Wüste.



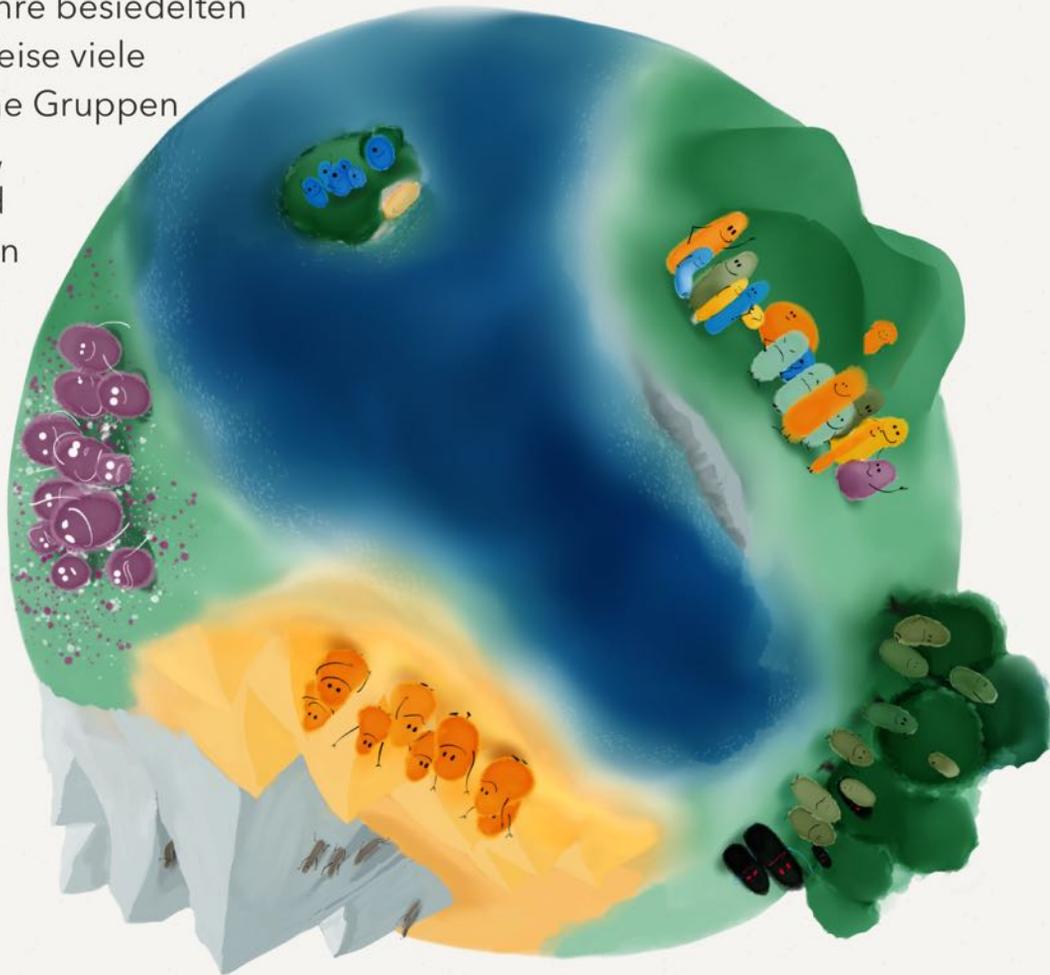
Einige hatten die Möglichkeit Wasser in ihrem Körper zu speichern. Dadurch sahen sie ein wenig pummelig aus, aber zumindest waren sie nicht durstig.



Nur die rundlichen Höpfe konnten in dieser trockenen Umwelt überleben. Einige Zeit später war die Region von ihren Kindern und Enkeln bewohnt.

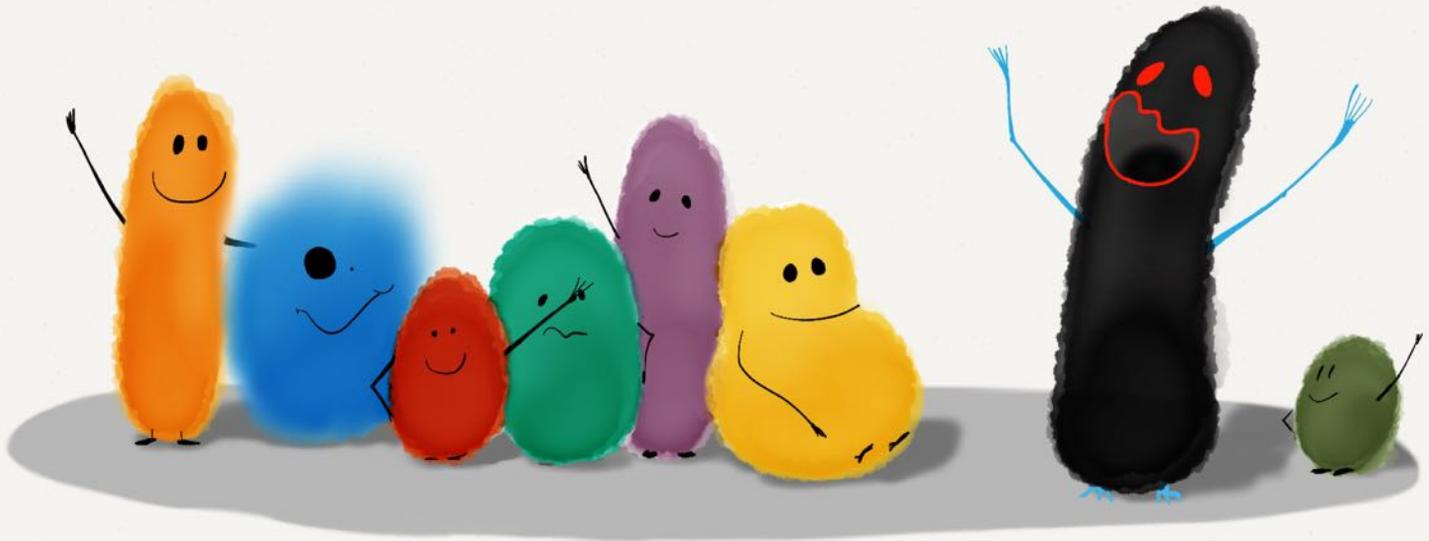


Über die Jahre besiedelten  
auf diese Weise viele  
verschiedene Gruppen  
von Höpfen,  
Blöpfen und  
Anderen den  
Hopfplanet.



Und alle rufen Dir ein großes

# Hallooooooo



... zu!